

Das Anatomy Lab der OTH Amberg-Weiden begeisterte Schülerinnen und Lehrkräfte mit einem Mixed-Reality-Anatomiepraktikum

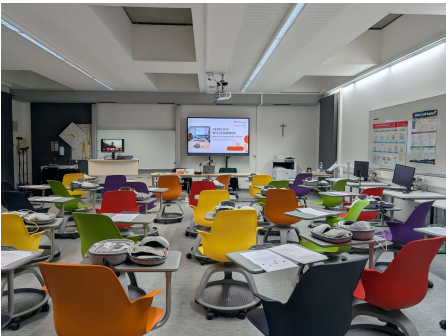
Am 10. November 2025 war das *Anatomy Lab on the Road* der OTH Amberg-Weiden bereits zum zweiten Mal im Schuleinsatz, diesmal an der Sophie-Scholl-Realschule in Weiden. Dort nahmen knapp 80 Schülerinnen der 10. Jahrgangsstufe am Mixed-Reality-Projekttag teil und tauchten in die Welt der virtuellen Anatomie und Mikroskopie ein. Das immersive Mitmachpraktikum zeigte eindrucksvoll, wie moderne Technologien Schülerinnen für technische und naturwissenschaftliche Themen begeistern können. Auch das Kollegium nutzte die Gelegenheit, die innovative Technologie selbst auszuprobieren und zeigte sich ebenso begeistert.



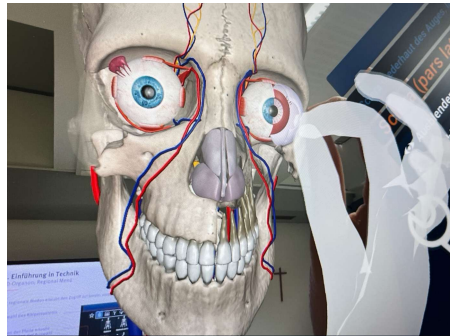
Mit insgesamt 25 Apple Vision Pro Headsets und der Anatomiesoftware *3D-Organon* erkundeten die Schülerinnen den menschlichen Körper in beeindruckender Detailtiefe. Dabei arbeiteten sie in drei Gruppen à 80 Minuten und gingen gemeinsam auf eine interaktive Lernreise durch Organsysteme, Herz, Lunge und Skelett. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, neben anatomischen Großstrukturen auch mikroskopische Strukturen wie Zellen virtuell zu untersuchen. Durch die immersive Darstellung wurden Feinheiten, die im klassischen naturwissenschaftlichen Unterricht oft schwer erfassbar sind, anschaulich sichtbar und verständlich. Das neu eingerichtete Learning Lab der Realschule bot mit seinen flexiblen Tischiinseln optimale Rahmenbedingungen für das Mixed-Reality-Praktikum.

Die Organisation auf Seiten der Schule wurde von Frau Riedl übernommen, die den Projekttag maßgeblich unterstützte und für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Auch die stellvertretende Schulleitung sowie mehrere Lehrkräfte der naturwissenschaftlichen Fachschaft nutzten die Gelegenheit, die MR-Technologie selbst auszuprobieren. Dabei entstanden viele wertvolle Gespräche über den zukünftigen Einsatz immersiver Lernformate im MINT-Unterricht. Gemeinsam wurden Ideen für vertiefende Inhalte, weitere Projektstage und langfristige Zusammenarbeit besprochen. Erste zukünftige Kooperationen sind bereits in Planung.

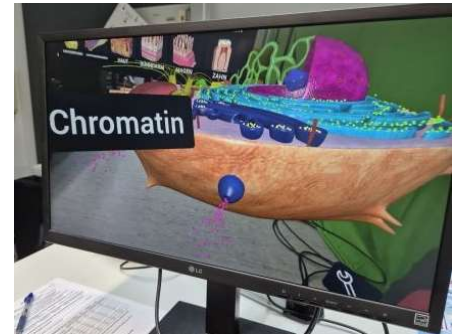
Der erneute Einsatz des *Anatomy Lab on the Road* zeigt, wie moderne Technologien den naturwissenschaftlichen Unterricht bereichern, Lernmotivation stärken und sowohl makroskopische als auch mikroskopische Inhalte anschaulich erlebbar machen. Zudem wurde deutlich, dass der Projekttag bei vielen Schülerinnen echtes Interesse an neuen Technologien weckte.



Modernes Lernumfeld: Das Learning Lab ist vollständig für das MR-Anatomiepraktikum vorbereitet.



Anatomie in Detailtiefe: Darstellung von Schädel und Nervenbahnen ermöglicht Erkunden komplexer Strukturen.



Mikroskopische Inhalte im Raum: Zellen und Chromatin können virtuell vergrößert und im Detail untersucht werden.



Startklar für den Einsatz: Die Vision Pros liegen vorbereitet für die Schülerinnen bereit.



Immersives Lernen: Schülerinnen arbeiten mit MR-Brillen an anatomischen und mikroskopischen Modellen.



Lernen im Team: Schülerinnen erkunden gemeinsam virtuelle Strukturen und bearbeiten das Anatomie-Quiz.